

Arbeitskreis trauernde Eltern und Geschwister in Baden-Württemberg



ATEG-BW • Schloßstr.6 • 73072 Donzdorf

Regionalstelle-BW
Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.

Schloßstraße 6 • 73072 Donzdorf

Tel.+Fax: 07162 970163

info@ateg-bw.de • www.ateg-bw.de

März 2009

Liebe GruppenleiterInnen,

wir möchten Sie über unser Supervisionsangebot für GruppenleiterInnen informieren und dazu einladen:

Supervision für GruppenleiterInnen von Gesprächsgruppen für trauernde Eltern
Leitung: Annette Meier-Braun, Dipl.-Psychologin

am Samstag, den 18. Juli 2009

von 9:30 Uhr bis 13 Uhr

in 73072 Donzdorf, Schloßstr. 6 Praxis Annette Meier-Braun

Anmeldung bis 4. Juli 09

unter Tel/Fax.: 07162/970163
oder Tel.: 07162/919355
oder per Email: info@ateg-bw.de

Anzahl der TeilnehmerInnen: 3-5

Kosten pro Vormittag: 280 Euro (80,00 € x3,5 Std.)

Der einzelne Preis berechnet sich je nach Anzahl der TeilnehmerInnen.

ATEG-Mitglieder erhalten auf die Kosten 20 € Nachlass.

Das heißt

bei 3 TN: 93 €, für Mitglieder 73 €

bei 4 TN: 70 €, für Mitglieder 50 €

bei 5 TN: 56 €, für Mitglieder 36 €

Bitte auf untenstehendes Konto überweisen.

GruppenleiterInnen trauernder Eltern sind mit einem schweren, ja existentiellen Thema konfrontiert: dem Tod von Kindern. Oft sind LeiterInnen selbst betroffene Eltern. Sich für solch eine Arbeit einzusetzen erfordert Kraft und Mut, den Einsatz eigener Ideen, Planungen und Ressourcen.

Dabei entstehen immer wieder in Situationen, wo wir den Eindruck haben, dass etwas nicht gut läuft, nicht stimmt, wir glauben Fehler zu machen, manchen Teilnehmern nicht gerecht zu werden, ungeduldig, ärgerlich und hilflos zu reagieren oder ein schlechtes Gewissen zu haben.

Natürlich beschäftigen uns diese Fragen in unserem persönlichen Alltag weiter und beeinträchtigen manchmal unser Erleben und unsere Selbsteinschätzung.

Supervision ist eine Beratungsmethode, die die Möglichkeit bietet:

- sich konstruktiv mit Erlebnissen, Problemen, Konflikten und Fragen aus dem Gruppen-Alltag auseinander zu setzen
- eine (unklare, oft mit Konflikten besetzte) Situation, deren Thema, Personen und Prozesse, genauer zu betrachten und „dahinter“ zu schauen
- die „Bühne frei“ zu haben für die Rekonstruktion eines Geschehens
- individuellen Problemlösungskonzepte zu entwickeln
- die eigene Wahrnehmung und Reflexion zu schärfen
- eigene und andere „Fallstricke“ zu entdecken, die oft gut getarnt sind
- die Chance zur emotionalen Entlastung des Einzelnen
- die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit im Leitungsteam zu ermöglichen
- ein Feedback von Kollegen zu bekommen
- mithilfe eines klärenden Blicks von außen Probleme und Lösungen zu fokussieren

Es geht um Antworten und Selbst- Verantwortung – nicht darum, der perfekte Gruppenleiter zu sein!

Die Wertschätzung für sich selbst und andere macht Supervision zur wichtigen qualitativen Begleitung und Weiterbildung für die Arbeit mit trauernden Eltern!

Annette Meier-Braun

Dipl.-Psychologin